

## Waldschutz - Infomeldung Nr. 5 / 2020 vom 05.06.2020

### Klimatische Besonderheiten im Winter 2019 / 2020 und im April 2020

In „normalen“ Jahren gibt es im Frühjahr einen deutlich doppelgipfligen Flugverlauf adulter Buchdrucker. In einer ersten Welle schwärmen die Rindenüberwinterer und in der zweiten, ca. zwei bis drei Wochen zeitversetzt, die bodenüberwinternden Käfer. In 2020 stimulierte der ausgesprochen warme April mit der längsten Sonnenscheindauer seit 1951, mit einer 3,4 °C über dem Referenz-Temperatur-Mittelwert (1961-1990: 7,9 °C; [1]) liegenden Tagesmitteltemperatur sowohl das Flugverhalten der Rinden- als auch der Bodenüberwinterer nahezu gleichzeitig. Die für den Flug der Buchdrucker wichtige Temperturgrenze von 16,5 °C wurde bereits im April an 21 Tagen deutlich überschritten [2]. Wie unsere Monitoringwerte belegen, begann der Flug am 03.04.2020 vehement.

Nicht repräsentative Vitalitätsuntersuchungen der weißen Käferstadien im zweitwärmsten Winter in NRW (2019 / 2020) seit Beginn der Wetteraufzeichnungen [1] zeigten nicht nennenswerte Verluste. Diese Tiere entwickelten sich im April in nicht aufgearbeiteten stehenden Fichten, aber auch in erheblichem Umfang vor allem in Stubben auf Flächen weiter, welche von forstschutzrelevantem Käferholz im Winter bereinigt wurden. Dies führte zu unregelmäßigen Flugaktivitäten in April/Mai. In solchen Stubben wurde auch Mitte April Neubefall festgestellt.



Stubben mit mehreren Einbohrlöchern durch Buchdrucker im RFA Hochstift; Foto: Sven Glück

### Frühjahrsbekämpfung der Buchdrucker mit TriNet endet im Juni

Ziel des TriNet - Einsatzes war und ist der Schutz gesunder Fichten vor den im Boden überwinternden und im Frühjahr fliegenden Käfern. Aufgrund der bis heute konstant hohen Käferfangzahlen und dem bisher nicht aufgetretenen Stehendbefall, war es folgerichtig die TriNet-Linien weiter als Schutzschirm stehen zu lassen. Da nun aber die ersten Meldungen über Stehendbefall auch an TriNetlinien vorliegen, ist es an der Zeit den Abbau wie folgt zu regeln:

1. Überall dort, wo sich jetzt noch auf den benachbarten Flächen der zu schützenden Bestände Käfer entwickeln (in Stubben oder Resthölzern) sollen die Schutzlinien bis nach dem Flug der ersten Käfergeneration 2020 stehen bleiben. Dies wird in Abhängigkeit der klein-klimatischen Situation vor Ort Ende Juni (z.B. Köln; siehe Anhang) oder auch Ende Juli sein.
2. Ansonsten sind die TriNet-Linien jetzt abzubauen, da sonst Buchdrucker, aus weiteren Entfernungen angelockt, Stehendbefall verursachen können/werden.

Anhang: PHENIPS – Borkenkäfergenerationsentwicklung in Nordrhein-Westfalen [3]

Quellen:

1: LANUV NRW: <https://www.klimaatlas.nrw.de/Witterungsverlauf>

2: DWD: [https://opendata.dwd.de/climate\\_environment/CDC/observations\\_germany/climate/daily/kl/recent/](https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/daily/kl/recent/)

3: BOKU Wien: <http://ifff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/phenips-online-monitoring/phenips-online-deutschland/phenips-nordrhein-westfalen/generationsentwicklung/>

